

Nützliche Tipps für das Nachschlagen schwieriger Verbformen

Beschreibung

- Kontext:** Versuche aus dem Kontext des Wortes, das du suchst, Hinweise auf seine mögliche Bedeutung zu gewinnen, z. B. über bedeutungsähnliche Wörter (Synonyme) oder Gegensatzbegriffe (Antonyme).
- Isolieren und Restituieren:** 2.1 Trenne alle Endungsbestandteile sowie 2.2 ein etwaiges syllabisches Augment oder 2.3 eine Perfektreduktion ab, um den Stamm zu isolieren. 2.4 Prüfe bei Verbformen, die mit ἐ- beginnen, ob es sich um ein Augment oder ein Präfix (ἐκ-/ἐξ-, ἐπ(ι)-) handelt. 2.5 Bei η- oder ω- am Wortanfang könnte es sich um ein Dehnungsaugment handeln; schlage also auch unter α-, ε- bzw. ο- nach (bei Dehnungsaugment mit iota subscriptum unter αι-, ει-, οι-).
- Komposita:** 3.1 Trenne bei Komposita das Präfix vom Stamm ab und stelle das möglicherweise veränderte Präfix wieder her. 3.2 Schlage immer auch das Simplex nach und kontrolliere dort die Stammformen.
- Muster:** Versuche schwierigere Verbformen an dir bekannte Muster anzuschließen, um die Grundform schneller zu bilden.
- Verweis:** Gelegentlich findest du im Wörterbuch einzelne flektierte Formen, bei denen dann auf die Grundform verwiesen wird.
- Adlerblick:** Wenn du das richtige Lemma nicht auf Anhieb findest, lasse deinen Blick über die Seite schweifen, um Hinweise zu entdecken, die dich auf die richtige Spur führen können.
- Wortfamilie:** Findest du kein der Suchform entsprechendes Lemma, suche in der Umgebung nach stammverwandten Wörtern (z. B. Substantive, Adjektive etc.). Bei diesen ist oft das verwandte Verb in Klammern angegeben.
- Formenübersicht:** Nutze die Formenübersichten am Ende eines Lemma-Eintrages, um den Tempusstamm deiner Ausgangsform zu identifizieren.
- Hilfsmittel:** Nutze Hilfsmittel wie z. B. Grammatiken, Stammformentabellen oder Übersichten über unregelmäßige Verbstämme in den Wörterbüchern.

Aufgabe: Setze in die Klammern die Nummer des jeweils verwendeten Tipps. Schlage bei jedem beschriebenen Schritt die genannten Suchformen bzw. Wörter im Wörterbuch (WB) nach und notiere Ausgangsform, Grundform und deren Bedeutung.

Beispiele

- ὕμᾱς οὔτε μέγα οὔτε μικρὸν ἀποκρουψάμενος ἐγὼ λέγω οὐδ' ὑποστειλάμενος (24a): mit ἀποκρουψάμενος verbunden, ist also wohl synonym mit ἀποκρούπτομαι (___). Präfix: ὑπο- (___), die Abtrennung von -άμενος ergibt den Stamm στείλ- (___). Beim Nachschlagen von στείλ- findet man unter στείλειη die Angabe des stammverwandten στέλλω (___). Bei στέλλω ist unter „F.“ der Aorist ἐστειλάμην verzeichnet (___). Die Grundform lautet also ὑποστέλλομαι.
- τρωθισόμενον** (51b): Der Stamm lautet τρω- (___). Unter den Wörtern, die mit τρω- beginnen, finden sich mehrere Verben, darunter τρώω, eine epische Form für τιτρώσκω (___). Unter τιτρώσκω ist das Futur Passiv τρωθήσομαι verzeichnet (___).
- λάχε** (5b): Unter λάχε findet sich der Verweis auf λαγχάνω (___). Dort wird der Aor. ἔλαχον angeführt (___).
- ὠλιγῶρει** (4d): ὠλιγῶρ- findet sich im WB nicht. Das ὠ- muss also ein Dehnungsaugment sein, die Grundform lautet daher ὀλιγῶρέω (___).
- ἐμακάρισα** (20b): Die Form ähnelt ἐνόμισα (von νομίζω), was auf die Grundform μακαρίζω führt (___).
- ἦβρυνόμην** (20c): Bei ἦ- wird es sich um ein Dehnungsaugment handeln, worauf auch die Endung -όμην hinweist. ἐβρυν- gibt es im WB nicht, wohl aber ἀβρύνω (___).
- ἀπαρεις** (53d): Präfix ἀπ- = ἀπ(ο)- (___). ἀπαρῶ findet sich im WB nicht; unter ἀπαρε- findet man ἀπαρέσκω, aber ἀρεις gehört nicht zu den Stammformen von ἀρέσκω. (___). Dagegen wird man in den Stammübersichten der WB von Bensele (151931) und Gemoll (102006) über ἀρ- zu αἶρω geführt (___). Die Grundform lautet also ἀπαίρω; dort ist auch das Futur ἀπαρῶ verzeichnet (___).

Nützliche Tipps für das Nachschlagen schwieriger Verbformen - Lösungsblatt

| | <u>Beschreibung</u> | <u>Beispiele</u> |
|--------------------------------|---|---|
| 1. Kontext: | Versuche aus dem Kontext des Wortes, das du suchst, Hinweise auf seine mögliche Bedeutung zu gewinnen, z. B. über bedeutungsähnliche Wörter (Synonyme) oder Gegensatzbegriffe (Antonyme). | a) ὑμᾶς οὔτε μέγα οὔτε μικρὸν ἀποκρουψάμενος ἐγὼ λέγω οὐδ' ὑποστειλάμενος (24a): mit ἀποκρουψάμενος verbunden, ist also wohl synonym mit ἀποκρούπτομαι (<u>1</u>). Präfix: ὑπο- (<u>3</u>), die Abtrennung von -άμενος ergibt den Stamm στείλ- (<u>2.1</u>). Beim Nachschlagen von στείλ- findet man unter στείλειη die Angabe des stammverwandten στέλλω (<u>7</u>). Bei στέλλω ist unter „F.“ der Aorist ἐστειλάμην verzeichnet (<u>8</u>). Die Grundform lautet also ὑποστέλλομαι. |
| 2. Isolieren und Restituieren: | 2.1 Trenne alle Endungsbestandteile sowie 2.2 ein etwaiges syllabisches Augment oder 2.3 eine Perfektreduktion ab, um den Stamm zu isolieren. 2.4 Prüfe bei Verbformen, die mit ἐ- beginnen, ob es sich um ein Augment oder ein Präfix (ἐκ-/ἐξ-, ἐπ(ι)-) handelt. 2.5 Bei η- oder ω- am Wortanfang könnte es sich um ein Dehnungsaugment handeln; schlage also auch unter α-, ε- bzw. ο- nach (bei Dehnungsaugment mit iota subscriptum unter αι-, ει-, οι-). | b) τρωθισόμενον (51b): Der Stamm lautet τρω- (<u>2.1</u>). Unter den Wörtern, die mit τρω- beginnen, finden sich mehrere Verben, darunter τρώω, eine epische Form für τιτρώσκω (<u>6</u>). Unter τιτρώσκω ist das Futur Passiv τρωθήσομαι verzeichnet (<u>8</u>). |
| 3. Komposita: | 3.1 Trenne bei Komposita das Präfix vom Stamm ab und stelle das möglicherweise veränderte Präfix wieder her. 3.2 Schlage immer auch das Simplex nach und kontrolliere dort die Stammformen. | c) λάχε (5b): Unter λάχε findet sich der Verweis auf λαγχάνω (<u>5</u>). Dort wird der Aor. ἔλαχον angeführt (<u>8</u>). |
| 4. Muster: | Versuche schwierigere Verbformen an dir bekannte Muster anzuschließen, um die Grundform schneller zu bilden. | d) ὀλιγῶρει (4d): ὀλιγῶρ- findet sich im WB nicht. Das ὀ- muss also ein Dehnungsaugment sein, die Grundform lautet daher ὀλιγῶρέω (<u>2.5</u>). |
| 5. Verweis: | Gelegentlich findest du im Wörterbuch einzelne flektierte Formen, bei denen dann auf die Grundform verwiesen wird. | e) ἐμακάρισα (20b): Die Form ähnelt ἐνόμισα (von νομίζω), was auf die Grundform μακαρίζω führt (<u>4</u>). |
| 6. Adlerblick: | Wenn du das richtige Lemma nicht auf Anhieb findest, lasse deinen Blick über die Seite schweifen, um Hinweise zu entdecken, die dich auf die richtige Spur führen können. | f) ἤβρυνόμην (20c): Bei ἤ- wird es sich um ein Dehnungsaugment handeln, worauf auch die Endung -όμην hinweist. ἔβρυν- gibt es im WB nicht, wohl aber ἄβρυνω (<u>2.5</u>). |
| 7. Wortfamilie: | Findest du kein der Suchform entsprechendes Lemma, suche in der Umgebung nach stammverwandten Wörtern (z. B. Substantive, Adjektive etc.). Bei diesen ist oft das verwandte Verb in Klammern angegeben. | g) ἀπαρεῖς (53d): Präfix ἀπ- = ἀπ(ο)- (<u>3.1</u>). ἀπαρῶ findet sich im WB nicht; unter ἀπαρε- findet man ἀπαρέσκω, aber ἀρεῖς gehört nicht zu den Stammformen von ἀρέσκω. (<u>3.2</u>). Dagegen wird man in den Stammübersichten der WB von Benseler (¹⁵ 1931) und Gemoll (¹⁰ 2006) über ἀρ- zu αἶρω geführt (<u>9</u>). Die Grundform lautet also ἀπαίρω; dort ist auch das Futur ἀπαρῶ verzeichnet (<u>8</u>). |
| 8. Formenübersicht: | Nutze die Formenübersichten am Ende eines Lemma-Eintrages, um den Tempusstamm deiner Ausgangsform zu identifizieren. | |
| 9. Hilfsmittel: | Nutze Hilfsmittel wie z. B. Grammatiken, Stammformentabellen oder Übersichten über unregelmäßige Verbstämme in den Wörterbüchern. | |